

ERWIN GROSCHE

Künstlerische VITA

Erwin Grosche wurde 1955 geboren. Er lebt heute als Kabarettist, Schauspieler und Autor in Paderborn.

Kleinkunst- und Theaterproduktionen

- 1975 „Groschens Phantasiefabrik“ Erwin Grosche und Heiko Grosche
- 1980 „Der Himmel über Anna“, eine poetische Revue
- 1983 „Manche Gegenstände sind humorlos“ – sonderbares Kabarett
- 1987 „Gescheiterte Wunder“ – Poetisches Kabarett
- 1989 „Komische Helden“ – Komisches Kabarett
- 1992 „Zimmer 7 meldet sich nicht mehr. Neue Geschichten aus dem Hotel I.KARUS“ – Kleinkunst-Theater
- 1993 „RADIO RADIO OH“, Musik: G. Gemke, Uraufführung Kammerspiele Paderborn
- 1993 „Der fliegende Mensch“, Erwin Grosche und Band
- 1994 „Am Amazonas“ – Das Beste vom Anfang
- 1996 „Über die Geschichte der Buchungsmaschine“, Heinz Nixdorf MuseumsForum
Paderborn
- 1996 Gebrüder Grosche: „Pepita - Die Mode geht, Pepita bleibt“, Erwin Grosche und Heiko Grosche
- 1998 „Dem Tiger die Stirn bieten“ – Sommer-Kabarett
- 2001 „Herr Helsinki will nicht Hauptstadt werden“ – Winter-Kabarett
- 2003 „Das große Lalula – Ein Christian-Morgenstern-Abend mit Erwin und Heiko Grosche“ – Szenische Lesung
- 2003 „Der Badewannenkapitän“ - Kinderkabarett
- 2003 „Warmduscher-Report – Poetische Sonderbarkeiten aus 25 Jahren“ – Best of
- 2005 "Die Wirklichkeit und andere Übertreibungen. Kurzszenen und Kleinorgien.
1. Premiere: Comedia - Köln, Oktober 2005

Preise

- 1985 Kleinkunstförderpreis der Stadt Mainz zum Deutschen Kleinkunstpreis
1986 Kulturpreis der Freimaurer Johannisloge „Zum leuchtenden Schwerdt“
1996 Spezialpreis des Festivals „Theaterzwang“, NRW, im Kurzszenen-Wettbewerb
1996 Prix Pantheon „Reif & Bekloppt“, Bonn, Auszeichnung für das Gesamtwerk
1999 Deutscher Kleinkunstpreis Sparte Kleinkunst
1999 „Morehovener Lupe“, Swisttal
1999 „Knurrhahn“, Publikumspreis, Wilhelmshaven
2000 „Kulturpreis der Stadt Paderborn“, Auszeichnung für das Gesamtwerk
2001 Ehrenliste zum Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2001 für „Der Schlafbewacher“ (Gabriel Verlag, Wien)
2003 „Gaul von Niedersachsen“, Publikumspreis TAK Hannover
2003 Preis der Deutschen Schallplattenkritik, CD Das große Lalula 2003/04
2004 Silberne Akademieze der Hofakademie Hofgeismar (Kinderbuchpreis)
2007 Erster Preisträger des Peter-Hille-Literaturpreises "Der Nieheimer Schuhu"

Bücher

- 1989 „Über das Abrichten von Grashüpfern - Kleinstadtgeschichten“
© IGEL- Verlag, Paderborn
1991 „Vom großen G und kleinen Glück - Bühnentexte“ © IGEL-Verlag, Paderborn
1992 „Die kleinen Krebse - Kinderlieder“ © Patmos Verlag
1993 „Alle Gabelstaplerfahrer stapeln hoch“ - Kriminalroman © IGEL-Verlag, Paderborn
1996 „Mensch, Bommel“ oder „Aus freien Stücken forme ich ein Herz“ - Jugendroman
© Kerle Verlag, Wien
1998 „Basti Blitzmerker und die Rätselfreundin“ © dtv Junior, München
1998 „Das Schönste überhaupt“ - Liebesgeschichten © dtv Junior München
1999 „Auf leisen Sohlen – Paulines Traumbuch“ © dtv junior, München
2000 „Engelchens Weihnachtslexikon“ © dtv junior, München
2000 „Der Schlafbewacher“ (Illustrationen: Norman Junge) © Gabriel, Wien
2000 „Charly Hases Osterhasenlexikon“ © dtv junior, München
2001 „Die Saubande“ © dtv junior, München
2001 „Lob der Provinz – Kleinstadtgeschichten“ © dtv, München
2001 „Der sprechende Weihnachtsbaum“ © Gabriel, Wien
2002 „Herr Herbststein und die bravsten Kinder der Welt“ © Ravensburger
2002 „Du machst mich froh – Kindergebete“ © Gabriel, Stuttgart
2002 „Der Badewannenkapitän“ © dtv junior, München
2003 „Warmduscher Report - Über das Öffnen einer Dose bis zur Erschließung des Weltraums“ ©
Ardey Verlag, Münster
2003 „Weiß, weißer, Weihnachten“ © Ravensburger Kinderbuchverlag
2004 "Hier ist noch Platz für dich" - 50 Tischgebete © Gabriel Verlag, Stuttgart
2004 "Pass gut auf mich auf" - 50 Gute-Nacht-Gebete © Gabriel Verlag, Stuttgart

- 2004 "Wunder gibt es überall" - Kinderroman © Gabriel Verlag, Stuttgart
- 2005 "Mach alles wieder gut" - 50 Trostgebete © Gabriel Verlag, Stuttgart
- 2005 "Ich sag Dir Danke" - 50 Dankgebete © Gabriel Verlag, Stuttgart
- 2005 "Mein Schutzengel heißt Hubert" - Bilderbuch © Bajazzo Verlag, Zürich
- 2005 "Felicitas, Herr Riese und das Vaterunser" © Gabriel Verlag, Stuttgart
- 2005 "Die Wirklichkeit und andere Übertreibungen" - Texte und Gedanken
© Ardey Verlag, Münster
- 2006 "König bin ich gerne" mit Dambar Geisler - Geschichten und Gedichte für Kinder
© Omnibus Verlag, München
- 2006 "Engel für alle Fälle" mit Constanze Guhr © Gabriel Verlag, Stuttgart
- 2006 "3x täglich pusten" © Gabriel Verlag, Stuttgart
- 2007 "Anne, Bankräuber Kurt und der Plastiktütenschatz" © cbj Verlag, München
- 2007 "Du bist für uns da" – 250 Kindergebete mit Dambar Geisler © Gabriel Verlag,
Stuttgart
- 2007 "Achtung Wutüberfall!" © Gabriel Verlag, Stuttgart
- 2007 "Der kleine Herr Wunder" mit Dambar Geisler © Gabriel Verlag, Stuttgart
- 2007 "E-le-fa, E-le-fee! Was macht der Elefant am See?" mit Christiane Hansen - Lautgedichte
und Sprachspiele © Edition Bücherbär,
- 2007 "Der falsche Priester", Krimi, © Pendragon Verlag, Bielefeld

Kalender

- 2005 WESTFALEN - Land und Leute - Kalender 2006 (Zeichnungen: Peter Menne,
Texte: Erwin Grosche) © Verlag Schnell, Warendorf

Kindermusik

- 2005 Erwin Grosche und die Flamingos
(Gründung einer Band für Kinder. Besetzung: Antje Wenzel Bass, Gesang / Barny Bürger,
Schlagzeug, Percussion / Erwin Grosche, Gitarre, Klavier, Besteckkasten, Akkordeon,
Mundharmonika) Premiere: WDR Hörspieltage

Film- und Fernsehproduktionen

- 1982 „Stadt, Land, Fluß“, eine Kinderspielshow

1985 / HR „Das Große G vom kleinen Glück“, Portrait
1987 / ARD „Das kleine Postamt I“
1987 / ZDF „Blinde Leidenschaft“, Spielfilm: Regie Sven Severin
1988 / ZDF „Das kleine Postamt II“,
1988 / ZDF „ER-SIE-ES“, Spielfilm: Regie Sven Severin
1990 / SR „Wir warten auf's Christkind“
1991 / SFB „Hühnerfieber“, Serie
1992 / 3 SAT „Manche Gegenstände sind humorlos“, Kabarettprogramm
1994 / NDR „Die Mutter der Braut“, Spielfilm: Regie Sven Severin
1995 „Keiner liebt mich“ Spielfilm: Regie Doris Dörrie
1995 / ZDF „Der schönste Tag im Leben“, Spielfilm: Regie Jo Baier
1995 / WDR „Lindenstraße“ Folge 510
1995 / ZDF „Frech wie Rudi“, Kinderfilm: Regie Wolfgang Lüneschuß
1996 / WDR „Lindenstraße“ Folge 551
1997/NDR „Pepita - Die Mode geht, Pepita bleibt“, Satiresendung: Regie: Ulli Waller
1997/WDR „Der Schlafbewacher“ in : „Die Sendung mit der Maus“
1998/SFB „Dem Tiger die Stirn bieten“, Satiresendung; Satirefest Berlin
1999 „Jahrestage“, Spielfilm: Regie: Margarete von Trotta
2000 „...und das ist erst der Anfang“, Spielfilm: Regie: Pierre Franckh
2000 „Nikola“, TV-Serie, Regie Ulli Baumann
2001 „Tatort“ Lastrumer Mischung, Regie: Thomas Jauch
2001 „Das Amt“, Regie: Ulrike Hamacher
2001 „Ein Haufen Kohle“, Regie: Reinhard Schwabenitzky
2001 „Die Wache“, Regie: Michael Schneider
2001 „Zwei Engel auf Streife“, TV-Serie: Opal Film Berlin, Regie: Michael Karen
2001 „SK Kölsch“, TV-Serie: Regie: Peter Welz
2002 „Die Sendung mit der Maus“, Regie: Inka Friese
2002 „Unter Brüdern“, RTL, Regie: Stefan Lukschy
2004 "Alarm für Kobra 11" / RTL
2005 "Lob der Provinz - Reisebilder Paderborn", ARD, Regie: Martina Müller
2005 Die Hochzeitsfeier / Kinofilm

Eigene Filmproduktionen

2003 Hütchenzauber (Video, 36 Min.), Regie / Drehbuch: Erwin Grosche, Kamera: Reinhard Jäger, © Paderborner Bilderdienst
2004 Wer der Welt den Atem nimmt ... (Video, 47 Min.), Regie / Drehbuch: Erwin Grosche, Kamera: Reinhard Jäger, © Paderborner Bilderdienst

Schallplatten / CDs

1981 „Kleine Könige“ © Groschens Phantasiefabrik, Paderborn
1983 „Himmelsgeschichten“ © Groschens Phantasiefabrik, Paderborn
1984 „Badetag am Baggersee - Kinderlieder, die sich gewaschen haben“

- © pläne, Dortmund, Best.-Nr. 88 346 D
- 1994 „Die kleinen Krebse - Kinderlieder“ - MC/CD © Patmos Verlag, Düsseldorf
- 1994 „Der fliegende Mensch“ mit Heinz Rudolf Kunze, Toto Blanke und anderen
© Schwäne, Düsseldorf
- 1994 „Das Mädchen vom anderen Stern“ - MC/CD © Patmos Verlag, Düsseldorf
- 1996 „Eins-zwei-drei-vier-Zähneputzen - Dr. Tomates Gesundheitslieder für Kinder“ -
MC/CD © Patmos-Verlag, Düsseldorf
- 1998 „Wenn ich König bin...“ Das Schönste, Teil 1 - CD © Pendragon Verlag Bielefeld
- 2001 „Der Rasenmäher“ Das Schönste, Teil 2 - CD © Pendragon Verlag Bielefeld
- 2001 „Charly Hases Osterhasenlexikon“ - MC/CD © Patmos Verlag, Düsseldorf
- 2001 „Engelchens Weihnachtslexikon“ - MC/CD © Patmos Verlag, Düsseldorf
- 2001 „Germania, Tacitus“
- 2003 „Du bist mein Liebling“ - MC/CD © Patmos Verlag, Düsseldorf
- 2002 „Der Badewannenkapitän“ - MC/CD © Patmos Verlag, Düsseldorf
- 2003 „Du bist mein Liebling“ - MC/CD © Patmos Verlag, Düsseldorf
- 2003 „Das große Lalula. Christian Morgenstern“ MC/CD © Patmos Verlag, Düsseldorf
- 2004 „Die Finnland-Tapes“ Das Schönste, Teil 3 – CD © Pendragon Verlag Bielefeld
- 2004 "Als die Liebe ein Geheimnis war" - Texte von Knigge bis zum Kamasutra, von Z.E.
Budapest bis E. Grosche
- 2004 "Herr Herbststein und die bravsten Kinder der Welt" - Hörbuch © Jumbo Verlag, Hamburg
(Die Geschichte wurde vom Autor geschrieben und gelesen.)
- 2005 "Der Berg" - Texte: Erwin Grosche, Musik: Toto Blanke
(Ein Kabarettist trifft einen Jazzmusiker. Erwin Grosche und Toto Blanke erfüllen sich einen
Traum, herausgekommen ist ein Berg.)

Über Erwin Grosche

- 2005 Isabell Wote. Erwin Grosche - Porträt und Werkübersicht, Examensarbeit für die
Universität Paderborn.
- 2005 Über Erwin Grosche. Autor: Rainer Otto, MDR, Ausstrahlung: 3. Dezember, Radio
- 2005 Eselsohr. Fachzeitschrift für Kinder- und Jugendliteratur. Fragebogen
- 2005 "Paderborn als geistige Lebensform - Der Kabarettist Erwin Grosche". Text: Hans Hoff.
in: K.WEST. Das Feuilleton für NRW, Oktober 2005.
- 2005 "Der kleine Punk - Der Paderborner Kabarettist Erwin Grosche arbeitet hart am
Nichtstun". Text: Holger Kosbab. Neue Westfälische, 25.11.2005.

Pressestimmen:

Kölner Stadt-Anzeiger "Wenn die Außerirdischen einmal auf der Erde landen, werden sie über einen
weitläufigen Verwandten staunen können: Erwin Grosche kommt nämlich auch
von einem anderen Stern. Die Wirklichkeit und andere Übertreibungen, das neue
Werk, in dem der Goldschmied unter den Kleinkünstlern Kurzszenen und
Kleinorgien aneinander reiht wie Mondsteine zu einer wunderschön schimmernden
Kette: Ein Kleinod, lautstark bewundert."

- Titanic "Die Wirklichkeit, der in so vielen Programmheften und Kritiken versichert wird, sie habe die Satire längst eingeholt, diese Wirklichkeit sollte sich den Paderborner angucken: sie hat was aufzuholen."
- Berliner Morgenpost "Der ungewöhnlichste Kabarettist Deutschlands." Wiesbadener Kurier "Magier des Minimalen. Meister der Miniatur: Und so tänzelt er zwischen Traute und Traum, Sinn und Unsinn durch die Welt als einer der letzten oder vielleicht der letzte Komplett-Kabarettist, den die immer dünner und dünner werdende Szene derzeit zu bieten hat."
- Westfalenspiegel "Phantasie wird zur Waffe, zu einer subversiven Kraft, die gezielt Verwirrung stiftet und dadurch wirksamer ist als mancher noch so laute Protestschrei."
- Hamburger Morgenpost "Kabarettmoden kommen, Kabarettmoden gehen: Grosches Satire-Finessen bleiben. Unübertroffen."
- Rhein-Art, tic "Da kann man nur den Kopf schütteln. Also wirklich: über Erwin Grosche kann man nur den Kopf schütteln. Dieser kleine, unscheinbare Mann ist so wandel- wie unberechenbar. Im einen Moment spielt er die Schlange, um im nächsten schon das Kaninchen darzustellen. Erwin Grosche ist kein Kabarettist, der sich damit begnügt, uns 'den Spiegel vorzuhalten', nein, er ist so dreist, uns gleich durch ihn hindurchzuzerren in sein Wunderland der Kindlichkeit...Da kann man nur den Kopf schütteln. Und man schüttelt ihn gerne."
- Mainzer Zeitung s. Mittenzwei Wer einmal seine Nachfolge antreten könnte, wurde Hanns Dieter Hüsch gefragt. Die Antwort kam prompt: Erwin Grosche ... - Und wenn er dann in den zu kurzen Hosen, mit der goldenen Pappkrone auf dem Kopf und der Trompete in der Hand, ausspricht, was er machen würde, wenn er einmal König wäre, dann wünscht man sich nur eins: daß Erwin Grosche nicht nur Hüsch-Nachfolger, sondern vorher noch König wird."
- Hans Dieter Hüsch "Zu unserem nächsten Gast und Freund, meine sehr verehrten Damen und Herren, möchte ich sagen: Gottlob, daß es ihn gibt! Denn er ist, im wahrsten Sinne des Wortes, der einzige und der einzigartige Protagonist einer literarischen Kleinkunst und einer absurden Poesie, die im Kabarett immer seltener vorgetragen, wenn nicht gar verschmäht wird. Erwin Grosche ist der Sohn eines Bäckermeisters aus Ostwestfalen und ich habe oft den Eindruck, als wenn ihm seine verwegenen und skurrilen Gedankengänge in den frühen Morgenstunden in der Backstube seiner Vaters eingefallen wären. Auf jeden Fall ist er in jeder Hinsicht eine Mutation, eine Persönlichkeit, die mehr oder weniger von einem Backblech gesprungen ist... Und alle und sich und mich zum Narren hält!"
- Frankfurter Rundschau „... mit an Wahrscheinlichkeit grenzender Sicherheit der poetischste und skurrilste unter Deutschlands Kabarettisten ist“ Politt-Büro, Hamburg „ Gucken Sie sich diesen Mann an, solange es geht. Wer weiß. Er ist ein echter Abenteurer der inneren Welten. Eines Tages könnte er in ihnen verschwinden und nicht wiederkommen“
(Bei dieser Künstlerischen Vita handelt es sich um Ausschnitte!)

Kontakt: kulturbüro GbR, Am Stadtwald 87, 53177 Bonn, www.kulturbuero.info
www.erwingrosche.de